

Allschwil – „unser neues Schulhaus“

Bis Mitte 2012 hat das neue Allschwiler Schulhaus ein Gesicht

Über 100 Architekten oder Arbeitsgemeinschaften machen sich zurzeit intensiv Gedanken über Form und Gestalt des neuen Allschwiler Schulhauses, das bis 2016 auf dem heutigen Sportplatz Gartenhof entstehen soll. Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Vereinen, Schule und Öffentlichkeit haben den Standort Gartenhof in der Anfangsphase der Strategieüberlegungen gegenüber dem ebenfalls diskutierten Wegmattenareal klar favorisiert. Für den Gartenhof sprechen die kürzeren Schulwege, die räumliche Verteilung innerhalb des Siedlungsraumes sowie die ideale Anbindung an den öffentlichen Verkehr; innerhalb nur weniger Minuten Gehdistanz zum Gartenhof befinden sich die Haltestellen Gartenhof (Bus 33), Fabrikstrasse (Bus 64) sowie Ziegelei (Tram 6 und Bus 64).

Kurze und ungefährliche Schulwege

Bis Ende März 2012 haben die Kreativköpfe im Rahmen eines offenen Projektwettbewerbs Zeit, die 11-köpfige Jury davon zu überzeugen, dass ihr Projekt die gestellten Anforderungen am besten umsetzt. Die Gemeinde Allschwil hat in einem Wettbewerbsprogramm klar festgehalten, welche Eckpfeiler dies sind: Das neue Schulhaus soll vier Klassenzügen Platz bieten sowie eine autonom benutzbare Aula, eine Dreifach-Turnhalle sowie die Tagesschule beinhalten und den heutigen Ansprüchen bezüglich Städtebau und Gestaltung, Funktionalität sowie Kosten und Nachhaltigkeit genügen. Der Gemeinderat will ein wirtschaftliches Gebäude und legt Wert auf eine unterhaltsarme Bauweise. Mit dem Bau des neuen Schulhauses am langjährig etablierten Standort Gartenhof wird sichergestellt, dass die Primarschule in Allschwil weiterhin dezentral betrieben wird und die Schulwege für einen Grossteil ihrer kleinsten Bewohner möglichst kurz und ungefährlich sind.

Gutes Lernklima in geborgener Atmosphäre

In enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung der Primarschule hat der Gemeinderat ein Raumprogramm für eine moderne Primarschule definiert, das ein gutes Lernklima ermöglicht und in dem sich die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerschaft geborgen fühlen. Dieses Raumprogramm und die weiteren Anforderungen gilt es nun durch die Wettbewerbsteilnehmer bis Ende März 2012 in ein Gesamtprojekt umzusetzen. Bis Ende 2012 wird das Projekt bezüglich Realisierbarkeit überprüft und anschliessend dem Wohnerrat (anfangs 2013) und dem Allschwiler Stimmvolk (Mitte 2013) zur Kreditgenehmigung vorgelegt. Bis April 2014 sollten dann Planung und Baubewilligung vorliegen, so dass im Mai 2014 mit dem Bau begonnen werden kann. Ziel ist es, das neue Schulhaus auf dem Gartenhof im März 2016 zu beziehen.